

**RYGOL Kalk-Zementputz extra**

KZPe

Spannungsarmer Kalk-Zementputz für innen auf gängigen Untergründen und für wärmedämmendes Mauerwerk

**Anwendungsbereiche:**

- Einlagiger Filzputz für Wände und Decken im Innenbereich, auch für häusliche Feuchträume

**Eigenschaften:**

- Einlagig verarbeitbar
- Spannungsarm
- Geschmeidig
- Wasserdampfdurchlässig
- Feuchteregulierend

**Materialbasis:**

- Hydraulischer Kalk nach EN 459-1
- Kalksteinbrechsand
- Hydraulisch abbindendes Spezialbindemittel
- Mineralischer Leichtzuschlag
- Zement
- Verarbeitungsverbessernde Zusätze

**Technische Daten:**

Werk trockenmörtel CS II Wc0, DIN EN 998-1 LW	
Körnung	0 – 1,0 mm
Anmachwasser für 1 t	ca. 450 Liter
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +30 °C
Trockenrohdichte	≤ 1300 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeit	ca. 2,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit	≥ 0,2 N/mm <sup>2</sup> bei Bruchbild B
Wärmedurchgangskoeffizient	≤ 0,39 W/(m*K) für P = 50 %
$\lambda_{10, dry, mat}$	≤ 0,43 W/(m*K) für P = 90 %
Diffusionswiderstandszahl $\mu$	ca. 10
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar

**Untergrundvorbereitung:**

Untergrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV – DIN 18350 und DIN EN 13914-2/DIN 18550-2 vornehmen. Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen. Bei hohlfugigem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mit einem geeigneten Mauermörtel zu schließen. Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung vorzustreichen. Für besondere Untergründe, wie z. B. bei Rollladenkästen o. ä., gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller. Glattgeschalte Betonflächen sind mit einer kunststoffvergüteten Haftbrücke (z. B. RYGOL Zementhaftbrücke, RYGOL Flex-Fassadenspachtel, RYGOL Klebe- und Armierungsmörtel) vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen. Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit RYGOL Zement-Maschinenputz MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen.

## RYGOL Kalk-Zementputz extra

KZPe

<b>Verarbeitung:</b>	<p>Von Hand oder auch mit allen gängigen Putzmaschinen zu verarbeiten. Um unerwünschte Reaktionen zu vermeiden, ist die Putzmaschine vor Materialwechsel <u>restlos</u> zu reinigen. Es wird ein Schneckenmantel D 6-3 empfohlen.</p> <p>RYGOL Kalk-Zementputz KZPe wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass wenigstens in 10 bis 15 mm Auftragsdicke aufgetragen. Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.</p> <p>Bis zum Aufbringen des Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.</p> <p>Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.</p>
<b>Nachbehandlung:</b>	<p>Frische Putzflächen sind vor Frost zu schützen. Beim Einbringen von Heiasphalt ist für ausreichend, schnellen Abzug der berwrme und des Dampfes zu sorgen.</p> <p>Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichung der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Außerdem müssen die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller beachtet werden.</p>
<b>Lagerung:</b>	<p>Witterungsgeschtzt, auf Holzrosten, kühl und trocken.</p> <p>Angebrochene Gebinde sofort verschließen.</p> <p>Nicht angebrochene Gebinde 6 Monate ab Herstellungsdatum: chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP1.</p>
<b>Materialverbrauch:</b>	1 t ist bei einer Auftragsstärke von 15 mm ausreichend für ca. 55 m <sup>2</sup>
<b>Lieferform:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• In mehrlagigen Papiersäcken  30 kg – 42 Säcke/Palette Art-Nr. 02045230</li><li>• lose in Silozgen oder Containern Art-Nr. 02045200</li></ul>
<b>Entsorgung:</b>	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
<b>Hinweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m<sup>2</sup> zu begrenzen.</li><li>• Die anerkannten Regeln der Technik mit den derzeit gültigen Regelwerken (Normen, Merkblätter, Richtlinien etc.) sind zu beachten.</li><li>• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden</li><li>• Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.</li></ul>
<b>Sicherheitshinweise:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</li><li>• Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.</li></ul>



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 12.03.2021